

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN
- 7 LAUTSPRECHER
- 8 FUNDE
- 11 SITTEN UND BRÄUCHE
- 17 MASSARBEIT
- 18 TITELGESCHICHTE
**DIE LEHRE KOLLHOFFS: VON DER GROSS-
FORM ZUR FASSADE**
25 Jahre lehrte Hans Kollhoff Architektur an der ETH Zürich.
Über die Nachwirkungen in der Schweizer Architektur.
- 28 DESIGN
PILOTEN IM BÜRO
Ein Tag im neu eingerichteten Büro der Credit Suisse.
- 32 LANDSCHAFT
ERSCHLIESSEN UND ZERSTÖREN
Güterwege erfreuen die Bauern, zerschneiden aber das Kulturland.
- 36 ARCHITEKTUR
AUFRECHTER LÜCKENBÜSSER
Mitten in Steckborns Altstadt setzten Stauer & Hasler einen Neubau.
- 42 ARCHITEKTUR
ZÜRICH – KIRKUK UND ZURÜCK
Von den Reisen und der Architektur Hans Demarmels.
- 44 RAUMPLANUNG
GEDANKENFLÜGE IN DÜBENDORF
Die besten Ideen des Wettbewerbs zur Umnutzung des Flugplatzes.
- 48 DESIGN
EHREN UND AUF REISE SCHICKEN
Zwanzig Jahre Design Preis Schweiz.
- 50 STÄDTEBAU
BERICHT AUS DER DICHTER
Der Architekturtheoretiker Nicola Braghieri zur klassischen Stadt.
- 54 ARCHITEKTUR
DA SCHEIDEN SICH DIE GEISTER
Besuch im Museum der Kulturen in Basel von Herzog & de Meuron.
- 60 LEUTE
- 64 SIEBENSACHEN
- 66 BÜCHER
- 70 FIN DE CHANTIER
- 76 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Die Besten 2011. Die Gewinner und die Nominierten der Hasen in den Kategorien Landschaft, Architektur und Design.
Erscheint am 7. Dezember 2011

Editorial KOLLHOFF TRITT AB

Nie werde ich vergessen, wie Hans Kollhoff, Architekturprofessor an der ETH Zürich, über meine Semesterarbeit gebeugt den Kopf schüttelte. Als Studentin wollte ich mich gegen seinen verordneten Klassizismus stemmen und scheiterte. Bei Hans Kollhoff studierte man nicht, um sich gegen seine Formenwelt aufzulehnen, sondern um darin einzutauchen. Er lehrte eine eigene Architekturgeschichte, ein Verhalten in der Stadt und das Entwerfen nach traditionellen Regeln. Nun tritt Hans Kollhoff ab. Die Wirkung seiner strengen Lehre tritt heute, wo seine Schülerinnen und Schüler bauen, da und dort in Erscheinung. Auch an unerwarteten Orten der Schweizer Architektur. David Ganzoni geht diesen Spuren in der Titelgeschichte nach.

In Basel wurde das Museum für Kulturen wiedereröffnet. Über das Ziegeldach von Herzog & de Meuron, das ein Rekurs jahrelang blockierte, streitet man heute nicht mehr. Dafür umso heftiger über die Eröffnungsausstellung, die von der gewichtigen Sammlung wenig zeigt. Kann man Ethnologie heute noch ausstellen? Der Ethnologe David Signer machte sich für Hochparterre ein eigenes Bild. Wer es ihm gleichtun will, kommt zum «Orts-termin»; Infos dazu nebenstehend und auf Seite 54. Zum letzten Mal gehören die Schlussseiten in diesem Heft einem «Raumraum». Doppelseitige Renderings entwerfen – die Aufgabe, die wir stellten, war nicht einfach, und nicht jeder Raumraum füllte seinen Platz aus. Doch immer wieder nutzte die junge und wachsende Szene der Visualisiererinnen und Visualisierer, die sonst stets die Entwürfe anderer veranschaulichten, den Raumraum für berücksichtigende, eigene Bildwelten. Am grossen Bild als Abschluss des Hefts und als Gedankenanstoss halten wir fest und starten im Januar, nach den «Besten 2011» im Dezemberheft, mit einer neuen

Bildrubrik. Rahel Marti

Impressum: Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch.
Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.

Chefredaktor und Verleger: Köbi Gantenbein GA. Redaktion: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, David Ganzoni DG, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online), Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Ariana Pradat AP, Axel Simon SI.
Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack, Susanne Burri, Stefanie Preis; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG, Thomas Müller; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Lorena Nipkow, Küsnacht; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen: verlag@hochparterre.ch; Susanne von Arx, Sanja Belul, Julia Nägeli, Gabriela Projer, Agnes Schmid; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2011: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.–*, 2 Jahre CHF 269.–*, Europa 1 Jahr EUR 120.–, 2 Jahre EUR 204.–; Studierende (Ausweis) 50% Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.–* (*inkl. 2,5% MwSt.); ISSN 1422-8742

Foto Titelblatt: Gian Paul Lozza



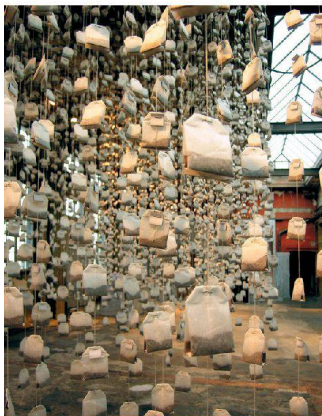
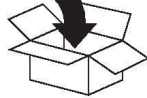
hochparterre .wettbewerbe 4

Neulich - Alltägliche Architekturgeschwürbel
Musée des Beaux-Arts, Lausanne - Oscar in statu
Inter-Community School Zurich, Volketswil
Brünnen, Baufelder 4 und 7, Bern - Doppelspiralige Erschliessung
Erweiterung St. Josef-Stiftung, Bremgarten - Altersheim
Pflegezentrum am Obengadlin, Samedan - Langenprojekt weissert
Aussen Bahnhof Hardbrücke, Zürich
Grundrisskunde - Doppelspiralige Erschliessung
Bildersturm - Lange Jahre



Bestellen unter

www.hochparterre.ch



HOCHPARTERRE VERLAG

SONDERHEFT > GENF HANDELT – EINE GROSSSTADT BAUT AUF KLEINEM RAUM

Nach zwei Jahrzehnten Stillstand hat Genf Grosses vor. Wie ein roter Faden zieht sich die drängende Wohnungsnot durch das Heft. Entsprechend gross sind die Ambitionen von Kanton und Stadt, diese Not zu lindern – mit Planungen und Projekten, wie man sie in diesem Ausmass und dieser Anzahl sonst vergeblich sucht. Genf ist ein stolzer Staat mit langer Tradition. Er ist vielfältig mit der Welt verflochten, das Umland ist selbstverständlich französisch, und Grenzen spielen schon lange keine grosse Rolle mehr. Als Kanton liegt Genf hingegen am Rand eines Landes, das für die Grösse Genfs fast zu klein ist. Vielleicht ist gerade diese Kombination das Geheimnis des Genfer Erfolgs.
> Genf handelt: Eine Grossstadt baut auf kleinem Raum, in Deutsch oder Französisch.
2011, CHF 15.–

HOCHPARTERRE.WETTBEWERBE 4

- > Neulich: Alltägliche Architekturgeschwürbel
- > Musée des Beaux-Arts, Lausanne
- > Inter-Community School Zurich, Volketswil
- > Brünnen, Baufelder 4 und 7, Bern
- > Erweiterung St. Josef-Stiftung, Bremgarten
- > Pflegezentrum Obengadlin, Samedan
- > Ausbau Bahnhof Hardbrücke, Zürich
- > Grundrisskunde: Doppelspiralige Erschliessung
- > Bildersturm: «Alles andere als ortsfremd»
- > hochparterre.wettbewerbe 4
2011, CHF 41.–

BUCH > WINTERTHUR BAUT

Der Architekturführer Winterthur dokumentiert den Bauschub der letzten zwanzig Jahre. Ein praktischer Begleiter für Stadtwanderungen.
> Winterthur baut: Ein Führer zur zeitgenössischen Architektur 1991–2011
2011, CHF 35.–

VERANSTALTUNGEN

- > Ortstermin in Basel: Hochparterre und die Aufzugsfirma Emch laden zum Ortstermin ein (siehe Seite 54).
Datum: 18. November 2011, 16.15 Uhr
Ort: Museum der Kulturen, Münsterplatz 20, Basel
Anmeldung: www.hochparterre.ch/ortstermin
- > Die Besten 2011: Preisverleihung der Hasen von Hochparterre in Zusammenarbeit mit dem Museum für Gestaltung und art-tv.ch
Datum: 6. Dezember 2011
Ort: Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60, Zürich

HOCHPARTERRE ONLINE

VORGESCHMACK AUF DIE HASEN

Am 6. Dezember verleihen Hochparterre, das Museum für Gestaltung und art-tv.ch die Hasen an die Besten in den Kategorien Landschaft, Architektur und Design. hochparterre.ch zeigt bereits zwei Wochen vorher die nominierten Projekte. Wer gewonnen hat, lesen Sie im nächsten Heft.

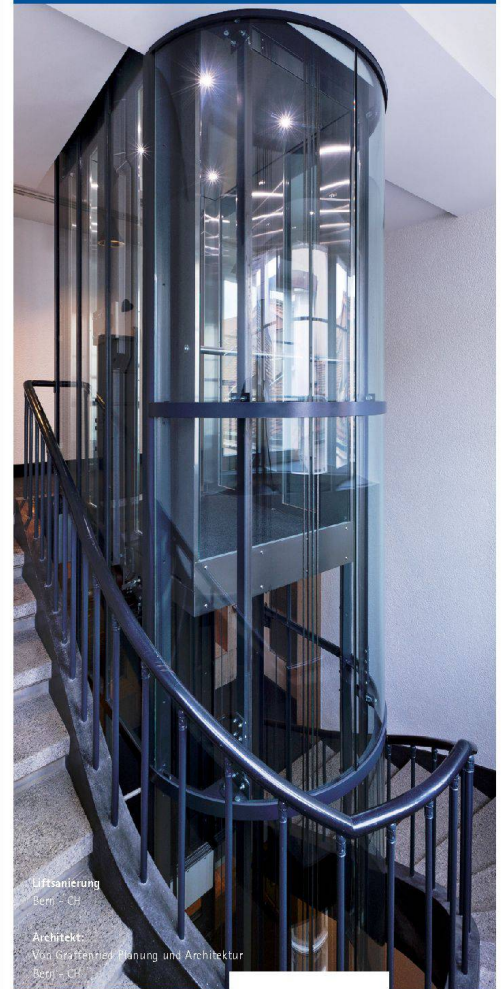
DESIGN PREIS SCHWEIZ

In den Kategorien «Market», «Newcomer», «Research» und «Merit» ehrte der Design Preis Schweiz die besten Produkte und Leistungen. Hochparterre berichtete von der Preisverleihung in Langenthal und zeigt, wer diesmal als Sieger nach Hause ging.

> www.hochparterre.ch

*Lifte bauen
ist unsere
Stärke.*

Das zeigt sich gerade bei
architektonisch und kon-
zeptionell anspruchsvollen
Projekten.
Wir setzen Ihre Vision um.



Liftanlage
Genf - CH

Architekt:
Vinc. Grattini Planung und Architektur
Bern - CH



Mehr als ein Lift.

Emch Aufzüge AG
Fellerstrasse 23
Postfach 302
3027 Bern

Telefon +41 31 997 98 99
Fax +41 31 997 98 98
www.emch.com